

Mescal e **Margriata I**

Yvonne Gienal
Luis Coray

La canzun

Ina dallas canzuns romontschas las pli veglias ed interessantas ei datada viers la fin dil 15. tschentaner.

La «Canzun de sontga Margriata» raquenta en 80 vers senza remas e da differentas lungheziass la legenda dall'Alp Cuncelas che setransfuorma en in desiart, suenter che la duschala Margriata, ch'ei stada siat stads meins 15 dis ad alp sco zezna, vestgida dad um, vegn revelada dil paster pign che tradescha il misteri al signun, malgrad pliras empermischuns carmalontas. La «Canzun de sontga Margriata» ei ina ballada alpestra d'origin precristian. El cass dalla Margriata setracti evidentamein d'ina dunna selvadia dalla cardientscha populara che regala fritgeivladad.

La «Canzun de sontga Margriata» vala sco juvel dalla litteratura orala romontscha ed ei unica ell'entira Europa.

Das Lied

Das Lied Canzun de Sontga Margriata („Lied von der heiligen Margarethe“) ist eines der ältesten überlieferten Lieder in rätoromanischer Sprache.

Noch Mitte des 19. Jahrhunderts wurde es von den Bäuerinnen Graubündens bei der Feldarbeit gesungen.

Das Lied berichtet von der Sontga Margriata, die als Mann verkleidet sieben Sommer auf der Alp arbeitete, bis ein Hirtenknabe durch einen Zufall entdeckt, dass der vermeintliche Hirte eigentlich eine schöne Frau ist und das Geheimnis unbedingt dem Sennen verraten zu müssen meint. Margriata bietet dem Knaben immer wertvollere, zauberhaftere Gaben an, doch dieser will sich nicht abbringen lassen. Da verflucht Margriata ihn, dass er drei Klafter tief in der Erde versinkt, und scheidet für immer von der Alp, wo nun die Quellen vertrocknen und die Wiesen verdorren.

Das Lied «Canzun de sontga Margriata» gilt als Juvel der romanischen oralen Literatur und ist so einmalig im restlichen Europa.

Ausgehend vom Lied der Sontga Margriata gehen Yvonne Gienal und Luis Coray die grossen Fragenkomplexen im Zusammenhang mit Fruchtbarkeitsriten, Wasserressourcen in den Bergen, Genderdiskussion und Greenwashing nach.

Die Fotos des Portfolios zeigen den ersten Realisierungsschritt des Wettbewerbes für professionelles Kunstschaffen in Graubünden 2021, welches Gienal und Coray mit diesem Projekt gewonnen haben.

Fotos: Mathias Kunfermann











Meander

400 m Stoffbahn, 251 Eisenhaken, ganze Installation 12 x 42 m,
Zusammenarbeit mit Remo Arpagaus und vielen Helfern vor Ort
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Bogn aviert - Freibad

runde Betonwanne, Styropor geschnitten, Milchwasser
Crap Sogn Gion, Laax, 2021







Miteinander Laax gnüsse





Bogn aviert - Freibad

spontane Performance von Manuela Koller, runde Betonwanne, Styropor geschitten,
Milchwasser, 16 Grad
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Hidden personalities

7 Stoffbahnen, Seil, Haken, ganze Installation 65 x 40m,
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



友誼 福康







Tegia M

Ausstellungsraum Mescal e Margriata und Bibliothek
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



La sora - die Schwester

Installation mit verschiedenen Objekten
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Neu silla cozza - RastOrt

10 Stoffinseln, Trachtenstoff, Schrauben, Grösse variabel
Crap Sogn Gion, Laax, 2021







Regina Mundi:

Weymóuth-Fohre, Holzobjekt Durchmesser 2,5 m
Zusammenarbeit mit dem Künstler Michel Pfister (BS/GR)
Crap Sogn Gion, Laax, 2021





Das Isländisch Moos

Der Frauenname Margareta hat einen interessanten Bezug zu einer eher verschmähten Vegetationsart: dem Isländisch Moos (*Cetraria islandica*). Es ist dies eine Flechtenart, die auf trockenen, hoch gelegenen Alpweiden und am Boden lichter Gebirgswälder vorkommt.

Im Bündnerromanischen trägt sie die Bezeichnung «Jarva sontga Margriata» oder «Jarva smaledida» (verfluchtes Kraut).

Zum «verfluchten», bitteren Kraut soll die Pflanze gemäss der Volkstradition erst durch die Verwünschung der Alp durch die heilige Margareta geworden sein.

Früher war die Pflanze ein Heilmittel gegen Lungenleiden. In Island diente sie den Menschen vielfach als Nahrung.







Isländisch-Moos-Tabletten



Bei Husten und Katarrh, schleimlösend, reizmildernd. Tabletten langsam im Mund zergehen lassen.

Zusammensetzung pro Tablette (1,5 g):
Isländisch-Moos-Extrakt 2,6 mg, Zucker, Geliermittel:
Gummi arabicum, Lakritze 17,8 mg, Caramelzuckersirup,
Speisegelatine, Sternanis- und Pfefferminzöl, Aromen
sowie weitere Hilfsstoffe.

MIGROS



HANGAR
GALAAXY



Jarva Sontga Margriata

12 Leinwände, 80x100cm, Holzgerüst
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Alla lavur

Leinwand, roh Acryl, 200x180cm
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



La canzun dalla Sontga Margriata

18 Spannplatten, 40 x 50 cm, 9 Palette, Acryl, Spraypaint
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Aua fritgeivla - fruchtbares Wasser

Acryl, Spannplatte, 120x80cm
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Horizonts

3 Holzgestelle, à 200x100cm
Crap Sogn Gion, Laax, 2021

Caldera

grosser Kessel, Milch-Tetrapak, Seil, 3-Bein-Ständer aus Markierungspfosten,
Höhe 2,5 m
Crap Sogn Gion, Laax, 2021



Vita Yvonne Gienal

1976 geboren und in Disentis GR aufgewachsen
seit 2012 wohnhaft in Ilanz GR

Ausbildung

Studium Sprachen, Geschichte, Kunstgeschichte und
Kunstdidaktik an der Universität Fribourg, Fribourg
Seminar Zeichnen, Hochschule der Künste, Bern
Studienjahr Kunst, Chur

Weiterbildungen

Xie Nanjing, China, Internationalen Sommerakademie
für Bildende Kunst, Salzburg
Zhou-Brothers, China, Internationalen Sommerakademie für
Bildende Kunst, Salzburg
diverse Weiterbildungen / Vertiefungen in Illustration und Malerei

Diverses

Leitung und Kuratorium, Kunst- und Kulturhaus Cularta, Laax
Mitglied von VISARTE, Berufsverband der visuell schaffenden
Künstlerinnen und Künstler der Schweiz
Vorstand des Künstlervereins Kabinett der Visionäre, Chur
Vorstand der Kulturgesellschaft Anna Catrina, Ilanz



Yvonne Gienal

Ausstellungen und Auszeichnungen der letzten Jahre (Auswahl)

- 2021 Mescal e Margriata I, Crap Sogn Gion Laax, mit Luis Coray
- 2021 **Wettbewerb** für professionelles Kunstschaffen 2021 im Kanton Graubünden; Mescal e Margriata
Scala, Gruppenausstellung, Trun
öffentlicher **Ankauf**: Kantonsspital Graubünden, Chur
öffentlicher **Ankauf**: Museum Ladin Ciastel de Tor,
St. Martin in Thurn (Italien)
- 2020 Galerie am Polylog, Gruppenausstellung, Wörgl, Österreich
#shutdown, Gruppenausstellung, Cularta, Laax
Schöne neue Welt, Gruppenausstellung, Stadtgalerie, Chur
- 2020 **Publikation**: Le post é la lerch; Publikation zur TRIENALA LADINA 2019: Jury Adam Budak, Chef Kurator der National Gallery Prag, Cristiana Perrella, Direktorin des Centro d'Arte Contemporanea Luigi Pecci in Prato, Stefania Pitscheider, Direktorin des Frauenmuseums Hittisau in Vorarlberg, Gianfranco Maraniello, Direktor des Mart in Rovereto, Günther Moschig, Kunsthistoriker und Ausstellungskurator; Herausgeber Museum Ladin Ciastel de Tor, St. Martin in Thurn (Italien)
- 2019 **Publikation**: Terra Grischuna 4/2019, Text Julian Reich, Fotos von Gaudenz Danuser, 62–67, Herausgeber Somedia Production AG
- 2019 Dia de los muertos - Artist in residence, Zusammenarbeit mit dem mexikanischen Künstler Alejandro Garcia Contreras, Cuadro22, Chur
Triennala Ladina, Museum Ladin Ciastel de Tor,
St. Martin in Thurn, Italien
„Han tut mes patratgs plaz sut igl ischi“, Einzelausstellung,
Museum Cuort Ligia Grischa, Trun
Prolog, Gruppenausstellung, Cularta, Laax
- 2018 Berggeflüster, Einzelausstellung, Bahnhofpark, Sargans
Glaube – Aberglaube, Installation, Museum Regional Surselva, Ilanz
- Galerie Obertor, Galerie für zeitgenössische Kunst,
Gruppenausstellung, Chur
,TanZEit ZeiTanz', Gruppenausstellung, Stadtgalerie, Chur
,Zäme, zema, ensemen, insieme', Gruppenausstellung,
Stadtgalerie, Chur
- 2017 Bündner Werkschau 2017, Jahresendausstellung, KdV, Chur
Rauminstallation ,il teater Magic', Kabinett der Visionäre,
Chur
,BERGreif', Einzelausstellung , la gallaria, Ilanz
- 2016 Galerie Obertor, Galerie für zeitgenössische Kunst,
Gruppenausstellung, Chur
Art Performance ,La détga dalla neiv', Zusammenarbeit mit dem Journalisten Jano Felice Pajarola, Gasthof am Brunnen, Valendas und Andiastr
- 2016 ,10 x 10 x 10', Gruppenausstellung,
Kabinett der Visionäre, Chur
,NEIV- Schnee', Einzelausstellung , Pfrundshaus, Ilanz
- 2015 Bundeshauseinladung mit Bildübergabe an Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf und Bundeskanzlerin Corina Casanova, Bern;
Bündner Werkschau 2015, Jahresendausstellung, KdV, Chur
,BeTONT', Gruppenausstellung, Kabinett der Visionäre, Chur
- 2014 **Wettbewerb**, realisiert: Raiffeisenbank Raumgestaltung, Ilanz
,Sguard silla Surselva III', Gruppenausstellung, Falera
Summer-Academy, Gruppenausstellung, Salzburg
- 2012 Zürich Versicherung, Einzelausstellung, Ilanz
Artacademy, Gruppenausstellung, Salzburg
- 2010 ,20ovras I 0', Einzelausstellung, Bürgergemeinde, Domat/Ems
,Sguard silla Surselva II', Gruppenausstellung,
Falera



Vita Luis Coray

1954, aufgewachsen in Laax, lebt und arbeitet in Laax und Chur, Bildschaffender, Performer, rätoromanischer Liedermacher, Leiter von Malkursen, Philosoph

Gestalterische Aus- und Weiterbildungen
Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und bei den Kunstschaffenden
Lucy Mc Kenzie, Andrew Ward, Not Vital u.a.

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, auch im
Bündner Kunstmuseum Chur.

Auszeichnungen

- 2021 Werkbeitrag für Projekt «Mescal & Margriata» mit Yvonne Gienal, Wettbewerb für professionelles Kunstschaffen des Kantons Graubünden
- 2015 Anerkennungspreis des Kantons Graubünden
- 2012 Atelierstipendium Berlin, Kanton Graubünden
- 2008 Grosser Werkbeitrag für professionelles Kulturschaffen des Kantons Graubünden
- 2004 Preisträger Kultursommer Greina als Performer

Diverses

Mitglied von VISARTE, Berufsverband der visuell schaffenden Künstlerinnen und Künstler der Schweiz

Luis Coray

Ausstellungen und Auszeichnungen der letzten Jahre (Auswahl)

Einzelausstellungen

- 2021 Troccas, CULARTA, Laax
- 2020 Sehnsuchtsgarten, Kreuzspital, Chur
- 2019 maletgs, (A)mar, dis da litteratura, Domat/ Ems
- 2019 In buona compagnia, Bonaduz
- 2017 Galerie am Lindenplatz, Vaduz
- 2017 Klangfarbe, Galaria Fravi, Domat/Ems
- 2016 WeltenMundsMondi, Stadtgalerie Chur, mit Katharina Vonow als Gast, Kurator Dr. Beat Stutzer
- 2015 Bilder - zur Uraufführung von David Sontòn Caflisch (Komponist und Leiter Ensemble ö! im Theater Chur)
- 2014 GalariaBurgaisa, Sentupada Domat/Ems
- 2013 biotop chanta, Stadtgalerie Chur
- 2012 Bilder von Luis Coray, Notenpunkt, Zürich

Gruppenausstellungen

- 2021 Mescal e Margriata I, Crap Sogn Gion Laax, mit Yvonne Gienal
- 2021 Viva Flurin! - sin viadi, CULARTA, Laax
- 2020 #shutdown GR, CULARTA, Laax
- 2019 EchoFormaAria, Stadtgalerie Chur, mit Katharina Vonow und Hermano Santos
- 2019 We See Heaven Upside Down, Charlotte, North Carolina, USA
- 2018 Prolog, CULARTA, Laax
- 2018 Feind-Bild, internationale Ausstellung, movingpoets, Berlin


- 2017 Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler, Bündner Kunstmuseum Chur
- 2016 Archiv - 80 Jahre Bündner Kunst, Jahresausstellung, Bündner Kunstmuseum Chur
- 2015 kunst-am-spreeknie, Berlin
- 2014 Bündner Werkschau, Chur
- 2013 kunst-am-spreeknie, Berlin
- 2011 Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler, Bündner Kunstmuseum Chur

Publikation

- 2016 Monografie Luis Coray: Munds/Welten; mit Beiträgen von Arthur Godel, Beat Stutzer und Erwin Ardüser, Chasa editura Rumantscha, 2016

Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen (Auswahl)

- Graubündner Kantonalbank Chur
- Kantonspital Graubünden
- Kunstsammlung des Kantons Graubünden
- Kunstsammlung Stadt Chur
- Lia Rumantscha, Chur
- Pro Laax (diverse Bilder sowie Illustrationen des Kinderbuches „Detga Crap Fraissen“, 2011)
- Raiffeisenbank Surselva
- rtr Radiotelevision Svizra Rumantscha, Cuirra



Yvonne Gienal
Via la Lutta 24, 7130 Ilanz
078 635 96 65
www.yvonne-gienal.ch
yvonne_gienal@bluemail.ch

Luis Coray
Via principala 48, 7031 Laax
079 547 51 00
www.luiscoray.ch
luis.coray@gmail.com

Yvonne Gienal und Luis Coray sind seit Jahren gute Künstlerfreunde, inspirieren sich gegenseitig und haben schon einige Kunstprojekte und Ausstellungen zusammen realisiert.